

EU Wahlmonitor

2024 Bulgarien



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Sofia



6,5 Millionen Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit 2007



Schengenmitglied seit 31. März 2024



17/720 Sitze im EU-Parlament



1 Lew = 0,51 Euro



Human Development Index 2022 0,799 (27/27)



BIP/Kopf 7.850 € (27/27)

Politisches System

- Bulgarien ist eine **parlamentarische Republik** mit Einkammer-Parlament. Alle 4 Jahre werden die 240 Abgeordneten mittels **Verhältnismahlrecht** und **4% Sperrklausel** gewählt.
- Die Regierungsgewalt liegt bei dem:r Ministerpräsident:in, aktuell **Dimitar Glavchev** (parteilos).
- Das offizielle **Staatsoberhaupt** ist der:die Präsident:in, seit 2017 **Rumen Radew** (parteilos). Diese:r hat hauptsächlich repräsentative Aufgaben und wird alle 5 Jahre direkt gewählt.



Vor der Wahl

Dimitar Glavchev (parteilos) ist seit dem 9. April 2024 der geschäftsführende Ministerpräsident und Außenminister Bulgariens. Die **Parlamentswahl** in Bulgarien findet am **9. Juni** zeitgleich mit den Europawahlen statt.

Nach den Wahlen im April 2023 bildeten **GERB-UDF** und **PP-DB** eine auf 18 Monate angelegte **Koalitionsregierung** mit einem geplanten Führungswechsel zur Halbzeit. Im März scheiterten die Verhandlungen zum Amtswechsel, weshalb **Bulgarien nun zum sechsten Mal in drei Jahren wählt**.

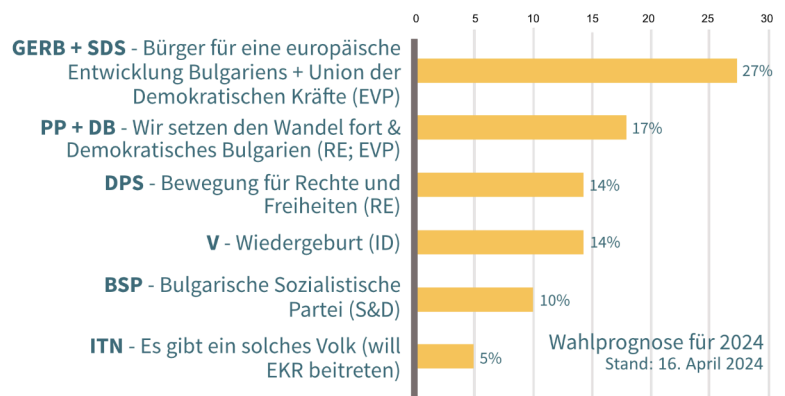


Wahlhintergründe

Zentrale Themen

- Instabilität** und andauernde **politische Krise** Bulgariens
- Einfluss Russlands** in Teilen der bulgarischen Politik sowie die Reduktion wirtschaftlicher Abhängigkeit
- Bekämpfung der **Korruption** und **Geldwäsche** sowie **Rechtsstaatlichkeit**
- Soziale Folgen der Polykrise
- Wirtschaftliche Fragen wie der **geplante Beitritt zur Eurozone 2025**

Wer steht zur Wahl? *



Position Bulgariens innerhalb der EU

Als Land mit dem geringsten Pro-Kopf-Einkommen in der EU spielt die Kohäsionspolitik traditionell eine große Rolle für Bulgarien. Weitere Prioritäten sind der Beitritt zum Euro, geplant für Januar 2025, sowie die Migrations- und Außenpolitik. Bulgarien spielt zudem eine besondere Rolle in den Beitrittsverhandlungen mit Nordmazedonien, da Konflikte zwischen den Staaten die Verhandlungen blockieren können.

Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Die politische Instabilität in Bulgarien birgt die Gefahr, dass die geplanten Reformen, darunter der Beitritt zur Eurozone sowie die Öffnung der Landgrenzen zum Schengenraum, erschwert werden. Gleichzeitig könnte höherer Zuspruch für pro-russische und anti-europäische Parteien und Politiker:innen die Unterstützung für die Ukraine gefährden.